Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

☞ 150 Läden in den Ver. Staaten. ☜

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 27. Juni 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John Hyghward, Mädchen, 25. Juni.
Wm. Nichols, Knabe, 27. Juni.
John Thomas, Knabe, 24. Juni.
John Rail, Mädchen, 24. Juni.
Hy. Beckwith, Knabe, 25. Juni.
John A. Steinmetz, Mädchen, 25. Juni.

Heirathen.

Herman Hohenfeld mit Phillipine Baas.
Jacob Raab mit Mary Leathers.

Todesfälle.

—— Holmes, 4 Wochen, 26. Juni.
David Aker, 68 Jahre, 25. Juni.
Cynthia Winterround, 81 Jahre, 26. J.
—— Dines, 3 Monate, 26. Juni.
Wilhelm Borchart, 5 Monate, 27. Juni.
—— Clapp, todtgeboren, 27. Juni.

☞ S' wird immer scheener!

☞ Scharlachfieber No. 96 Harrison Straße.

☞ Advokat Lamb wird als Mayors-Kandidat genannt.

— Verlangt Mucho's "Best Hvanana Cigars".

☞ Im Monat Mai wurden hier 327 Verhaftungen vorgenommen.

☞ George Maroney, No. 52 Greer Straße wohnhaft, fiel gestern Vormittag und brach den linken Arm.

☞ Die „McLean Chair, Crib & Furniture Co." von Bevay, ließ sich mit $25,000 Capital inkorporiren.

— Einer großen Beliebtheit erfreuen sich Dr. August König's Hamburger Tropfen und Brustthee. Erstere sind ein ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel und der Brustthee ist unübertrefflich gegen Erkältungen.

☞ Die Supreme Court bestätigte das Urtheil, nach welchem William Walker in Wells County 20jährige Zuchthausstrafe zu verbüßen hat.

☞ Abermals wurde Simon's Grocery No. 104 Süd Illinois Straße von Einbrechern heimgesucht. Diesmal stahlen sie außer einer Partie Waaren $70.

☞ Die Supreme Court hat das Urtheil, nach welchem Advokat Joseph Turner wegen Bücherdiebstahls 1 Jahr Zuchthaus verbüßen muß, aufrecht erhalten.

— **Heute Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.**

☞ Der Polizeirath hatte gestern eine kurze Sitzung, in der jedoch nur Routinegeschäfte erledigt wurden. Es heißt, daß Breckendridge, der Kutscher des Patrolwagens bis zum 1. Juli abzudanken hat.

☞ 42 in Kosciusko County wohnende Personen wurden vor die Grand Jury geladen, weil sie sich gegen das Gesetz, welches auf den Fischfang Bezug hat, vergangen haben.

— Ein langjähriger Wächter an der B. C. R. & N. Bahn in Waterloo, Ja., Herr Geo. Andrews, gebrauchte St. Jakobs Oel mit ausgezeichneten Erfolgen gegen rheumatische Anfälle. In allen Apotheken zu haben.

☞ Der 16jährige E. Hollimin, dessen Eltern No. 127 Coburn Straße wohnen, ist seit Mittwoch Abend spurlos verschwunden. Der junge Mann verrichtete Nachtarbeit, ging Mittwoch Abend vom Hause fort, um sich an die Arbeit zu begeben, und ist seitdem nicht mehr gesehen worden. Er hatte zur Zeit $7 bei sich.

Ein Opfer der Badesaison.

Wir berichteten schon gestern, daß Nachmittags um 3 Uhr eine Leiche aus dem Kanal gezogen wurde.

Es war dies die Leiche des 12jährigen Frank Cochran, dessen Eltern No. 424 Nord Mississippi Straße wohnen.

Er hatte in Gesellschaft mehrerer Spielgenossen eine Bootfahrt unternommen und schließlich wollte man baden und dabei Schwimmversuche anstellen.

Frank konnte nicht schwimmen und er sagte seinen Kameraden, daß sie aufpassen sollten, bis er eine gewisse Stelle erreicht habe. Er war aber kaum eine kurze Strecke vom Ufer entfernt, als er untersank. Die Knaben riefen wahrscheinlich aus Angst nicht sofort Hilfe herbei und so dauerte es fast eine Stunde bis man die Leiche fand. Der Vater des Knaben heißt Sam Cochran und ist ein Zimmermann.

Von einem Hunde gebissen.

Der 13jährige John McGrath wurde gestern von einem Hunde (Bulldogge) gebissen.

Der Knabe hatte den städtischen Arbeitern an der Ecke der Canal und 6. Str. geholfen. Er wurde, um etwas zu holen in den Nachbarshof geschickt, als der Hund auf ihn zugesprungen kam. Der Knabe lief, und um sich vor dem Hund zu retten kletterte er über einen Zaun, dabei wurde er aber von dem Hunde am Beine erwischt und gebissen. Ein großes Stück Fleisch wurde ihm abgerissen und die Wunde wurde gestern Nacht von Dr. Hodges verbunden.

Die Eltern des Knaben wohnen No. 428 Ost Georgia Straße.

Zu Hause.

Heute Vormittag um 10 Uhr 45 Min. ist der Liederkranz von Fort Wayne hier eingetroffen. Man begab sich in corpore nach der Mozart Halle und dort gings vor Allem den sauern Häringen an den Kragen. Herr Bos hatte sich eine gehörige Portion derselben, in Erwartung der Dinge, die da kommen werden, eingelegt.

Die Liederkränzler sind des Lobes voll über die schönen Tage, die sie in Fort Wayne verlebt haben und über die Aufmerksamkeit, die man ihnen allenhalben zu Theil werden ließ.

Aus guten Gründen sind viele der Sänger nicht im Stande, ihre Reiseerlebnisse „laut" zu verkünden, und die Leier wird wohl aus denselben Gründen auf ein paar Tage an den Nagel gehängt werden müssen, denn so lange dauert es doch gewöhnlich, bis die die Strapazen eines Sängerfestes mitgemacht habenden Stimmen wieder restaurirt sind.

Der Wirth des Hauptquartiers in Fort Wayne, Papa Ulrich Stotz, scheint unsere Sänger und Sängerinnen namentlich gut bewirthet zu haben, und wurde deshalb gestern Abend von dem Liederkranz mit einer silbernen Wasserkanne beschenkt, aus der aber auch etwas Stärkeres als Wasser getrunken werden kann.

Eisenbahnunglück.

Der Jeffersonville, Madison & Indianapolis Passagierzug, welcher letzte Nacht um 10 Uhr 45 Minuten hier eintreffen sollte, ist etwa 20 Meilen von hier verunglückt.

Die Lokomotive ist durch eine Schiene die über das Geleise gelegt war, entgleist, und es scheint, daß dem Unfall eine böswillige Absicht zu Grunde lag. Glücklicherweise ist Niemand verunglückt.

Selbstmordversuch.

George Colclazier nahm gestern Abend während er sich in einem Saloon an Indiana Ave. befand, Morphium. Er wurde durch Kregelo & Whitsett's Ambulanz nach seinem Hause No. 424 West North Straße gebracht, und Dr. Coombs brachte die Magenpumpe mit Erfolg in Anwendung. Colclazier sagt, daß er sich mit seinem Arbeitgeber überworfen habe, und daß er sein Vorhaben doch noch ausführen werde. Er ist 24 Jahre alt.

☞ Nun haben wir auch einen aus Damen bestehenden Base Ball Club.

— **Sonntag Picnic des Preußischen Unterstützungsvereins in Emmerich's Park. Wagen zur Beförderung stehen Ecke Delaware u. Washington Straße.**

☞ Henry Wechsler, Frank Steinberger und die Indianapolis Abatoir Company wurden auf $2,000 Schadenersatz verklagt. Die beiden Erstgenannten sollen eine bösartige Kuh durch die Straßen getrieben haben, und der 6jährige John Brennan wurde von der Kuh umgestoßen und schlimm verletzt.

Kein Ausverkauf!

Keine verblichenen Matten auf Auktion!

Keine altmodischen Teppiche zumhalben Preise,

—— aber eine ——

Reduktion unseres Waaren-Lagers

während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Rugs, Spitzen-Vorhänge, Gardinenstangen, Rouleaux.

Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet, bei

Hermann Martens,

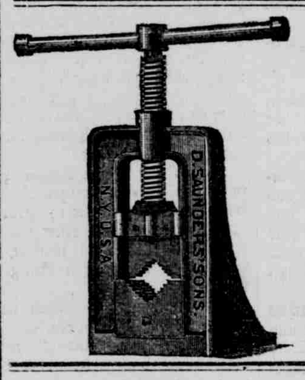
No. 40 Süd Meridian Straße.

Court House Meat Market,

Fritz Böttcher, Eigenthümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig. Würste aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. **147 Ost Washington Str.**



Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbits Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

76 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Mayors-Court.

Heute Morgen fand in der Mayors Court die Voruntersuchung gegen Beyer statt, welcher angeklagt ist, letzten Samstag Abend den mörderischen Anfall auf Herrn Jacob Bos verübt zu haben.

Der Angeklagte war durch den Advokaten Mitchel vertreten. Herr Bos hatte den ehemaligen Criminalrichter Heller zur Unterstützung des Staatsanwaltes engagirt.

Herr Bos stellte den Sachverhalt in der Weise dar, wie wir ihn schon mitgetheilt, und obwohl eigentlich Niemand sah, wie Beyer den Messerschnitt vollführte, so lassen die Umstände doch kaum einen Zweifel zu, daß er der Thäter war.

Der Angeklagte selbst leugnet entschieden. Er sagt, daß Herr Bos zuerst ihn, dann das Frauenzimmer, das mit ihm gekommen war, dann Räfert hinausschmiß, daß er fortging, ohne zu wissen, daß Herr Bos verletzt war, daß er davon erst am nächsten Tage erfahren habe, und daß er gar kein Messer bei sich gehabt habe.

Ein altes Taschenmesser wurde vom Staatsanwalt vorgezeigt, das einige rothe Flecken am Griffe hat, welche möglicher Weise von Blut herrühren.

Eine Frau Jones, bei welcher Beyer wohnt, sagte aus, daß sie das Messer am Samstag Abend, nachdem Beyer ausgegangen war, in dessen Zimmer gefunden und bis zum Sonntag Morgen in ihrem Besitze gehabt habe. Als Polizist Hines am Sonntag Morgen den Beyer verhaftete, habe sie denselben nach dem Grunde der Verhaftung gefragt, und dann gesagt, daß Beyer gar keine Waffe habe, als das Messer und das habe sie in ihrem Besitz gehabt.

Muß es schon auffallend erscheinen, daß sie selbst des Messers dem Polizisten gegenüber erwähnte, so wird die Sache noch verdächtiger dadurch, daß der Polizist behauptet, sie habe zuerst gesagt, sie habe das Messer in einer Westentasche Beyer's gefunden.

Das Mädchen, das bei Beyer war, sagt, sie sei, als Räfert nach ihr hinausgeschmissen wurde, mit Beyer weggegangen, und habe gar nichts davon gehört oder gesehen, daß Herr Bos verletzt war, es seien aber zur selben Zeit zwei Männer nach verschiedenen Richtungen davongelaufen. Auch Räfert behauptet, nichts davon gewußt zu haben, bis am andern Tag. Dagegen sagt der Bäcker Klein, er habe gesehen, wie Beyer nach Herrn Bos schlug, in demselben Augenblicke habe auch Räfert nach Herrn Bos geschlagen, Herr Bos habe den Schlag des Letzteren abgewehrt, und in demselben Augenblicke ausgerufen, er sei gestochen. Unmittelbar darauf sei Beyer davongelaufen.

Lassen, wie schon gesagt die Umstände kaum einen Zweifel zu, daß Beyer der Thäter ist, so wird man in dieser Ansicht durch den widerlichen Eindruck, den die Frau Jones und er selbst macht, noch bestärkt.

Squire Smock, der seit einigen Tagen als Mayor fungirt, stellte den Angeklagten unter $750 Bürgschaft, die derselbe bis jetzt nicht zu leisten vermochte.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Samuel McCurdy gegen John W. Ennis u. A., Notenklage. Urtheil für $203.22.

Belle M. Carleton gegen Wellington Carleton, Scheidungsklage; zurückgezogen.

John D. Hedge gegen Dore E. Hedge, Scheidungsklage; zurückgezogen.

Zimmer No. 2. — Stephen K. Fletcher Adm., gegen Augustus Wreidt u. A., Notenklage.

Dem Kläger gegen John L. Mothershead $970 zugesprochen.

David Cheslyn gegen Laura Cheslyn, Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 3. — Hy. R. Bond, Trustee gegen Wm. F. Jenkins. Hypothekenklage. Urtheil für $10,133 73.

Chs. Wehking gegen Peter Routier. Urtheil für $241 82.

John Duchemine gegen Wm. H. Blair, Hypothekenklage. $648 90.

Criminalgericht.

Das Zeugenverhör in dem Prozesse gegen Hensley ist beendet.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Die Telephon Co.

Die Telephon Co. hat ein Zirkular an ihre Abonnenten erlassen, worin sie sagt, daß die Legislatur bloß die Miethe für die Instrumente festgesetzt habe, nicht aber für Bedienung, Drähte, Batterien u. s. w. Sie werde deshalb ihren Abonnenten neue Contrakte vorlegen, in denen sich dieselben verpflichten, für diese Dinge zu bezahlen. Wie viel, sagt das Zirkular nicht. Wir vermuthen, so viel, um den Preis beim Alten zu belassen.

In dem Cirkular singt die Compagnie ein Loblied auf ihr Unternehmen und haucht ihren ganzen Jammer über das neue Gesetz aus.

Gegenwärtig kostet das Telephon 13½ bis 15 Cts. per Tag sagt sie, viel weniger, als meist für Cigarren und andere Kleinigkeiten ausgegeben wird.

Die bedauernswerthe Compagnie! Wir begreifen nur nicht, warum sie nicht verlangt, daß Diejenigen, welche mehr als 13½—15 Cts. täglich für Cigarren ausgegeben, statt dessen auf die Cigarren verzichten und ihr das Geld geben sollen.

Die Gesellschaft sucht ein Gesetz das zum Wohl des Allgemeinen gegen eine Kreuzspinne von Monopol passirt wurde, zu umgehen. Der Einzelne kann dagegen wenig thun, aber die Bürger sollten eine Versammlung abhalten und gemeinsam vorgehen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Francis L. Harrison an Phöbe Jane Yancey, Lots 29 und 30 in John H. Masters Subd. von Blocks 55 und 56 einschließlich von Temple C. Harrison & Co's. Add. $250.

Jonathan A. Murphey u. A. an Hugh A. Murphey, Theil des südlichen ¼, nordöstlichen ¼ ebenso nordwestlichen ¼, südöstlichen ¼ Sec. 17 Tp. 15 N. R. 5 E. enthaltend 80 Acker. $1,200.

Spofford E. Tyler an Emily P. Tilford, Theil des nordwestl. ¼ von nordöstl. ¼ Sec 13, Tp. 14, N. von R. 4 E. enthaltend 13 20|100. $1,500.

Wm. Wallace, Receiver, an John T. Judd, Lots 96 und 97 in Parkers Sub. von Lots 82 bis 91 in A. E. und J. Fletcher's Oak Hill Add. $80.

John Wilson an Sarah E. Cromlich, Lot 91 in Jos. K. Sharp's Woodside Add. $110.

Lucinda C. Wigginton an Howard Cale, Lot 43 in Geo. B. Edwards Sub. von Lot 19 in Johnson's Erben Add. $2,700.

Clarence D. Royse an Wilbur L. Royse, Theil von Lot 18 in Sqr. 7 in Hubbard u. A. südöstl. Add. $1,500.

Baupermits.

Fred A. Gregor, Framehaus, Ash Straße, zwischen 7. und 8. Straße. $200.

Heinr. Funk, Anbau 93 Coburn Str. $450.

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $564.62 verausgabt.

☞ Der Gärtner Gerlich, welcher seinen Arbeiter Loring Miller geprügelt hatte, wurde von Squire Feibelmann schuldig gefunden. Der Spaß kostete $15.

☞ Der Knabe Namens Stundon, welcher kürzlich von einem Negerknaben geschossen wurde, so daß man seine Wiederherstellung bereits aufgab, befindet sich auf dem besten Wege zur Wiedergenesung.

— **Heute Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.**

☞ Für die Townshipschulen wurden folgende Lehrkräfte angestellt: Schule No. 1, James K. Barnhill; No. 2. Kate Taffe; No. 3, Emma Clinton; No. 4, Isaac N. Harlan, Prinzipal, Rachel E. Robinson; No. 5, Ida B. Wilson; No. 6, Lucetta E. Woodfill; No. 7, Mary L. Collier, Prinzipal, Alice McCord, Kate Eberhardt; No. 9, N. W. Bryant, Prinzipal, Emma Weber; No. 10, J. C. Buchanan, Prinzipal, Alice K. Inigg, Hattie Manning, Anna Selvage, Selma S. Laughlin, farbig; No. 11, Maggie Howland, Wm. M. Lewis, farbig; No. 12, M. L. Rinehart, Prinzipal, Hallie Leach, Clara Gray, Maggie Newton, Lillian Behymer, Belle Behymer; No. 13, E. M. Rogers, Prinzipal, Eva Heizer.

Weiße Kleider

—für—

Damen,

Mädchen und Kinder.

$3, $4, $4.50, $5, $6 u. $10.

Der größte Vorrath, größte Auswahl, schönste Muster und

Niedrigste Preise.

Spitzen-Vorhänge

Die billigsten in Amerika.

Nottingham,

Guipure,

Aechte Applique.

Aechte Gewirkte,

Aechte Tambour,

Aechte Brüsseler.

Neue und schöne Muster.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Vorhänge werden gereinigt, reparirt, und angebracht.

Feuer.

Heute Morgen um 5 Uhr brach in Henry Swomeyer's Sommerküche an New York Straße, zwischen Mississippi und Tennessee Straße Feuer aus, wodurch ein Schaden von $1,000 entstand. Derselbe ist durch Versicherung gedeckt. Man vermuthet, daß das Feuer böswilligerweise angelegt wurde.

☞ Der Farbige Phillipps, welcher seine Frau umgebracht hat und dann einen Selbstmordversuch machte, wurde im Hospital unter polizeiliche Bewachung gestellt, da er bereits so weit hergestellt ist, daß er einen erfolgreichen Fluchtversuch machen könnte.

☞ John Stearns verlangte Einlaß in das berüchtigte Haus der Clara Duvall an West Georgia Straße; derselbe wurde ihm verweigert. Daraufhin bombardirte er das Haus mit Steinen und mußte Quartier in einem bekannten Haus an Süd Alabama Straße beziehen.

— Die Qualen und Foltern der spanischen Inquisition waren nicht schmerzhafter als diejenigen, die in unserer neuen Civilisation täglich von den Unterthanen der grimmigen Tyrannen Rheumatismus und Neuralgie gefühlt werden. Der Ehrw. W. B Evans, von Washington, D. C., litt daran, bis er bewogen wurde Athlophoros zu probiren und nun schreibt er: „Sein Werk erscheint mir fast wie ein Wunder. Es ist eine wunderbare Arznei, die im ganzen Lande verbreitet werden sollte."

☞ Heute Abend wird die preisgekrönte Riege des Indianapolis Sozialen Turnvereins festlich empfangen werden. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden sich um 10 Uhr in der Turnhalle einfinden, um dann in Begleitung des Miller'schen Orchesters nach dem Bahnhof zu marschiren.

☞ Frau Smith, die eine Schnittwaarenhandlung an der Massachusetts Avenue betreibt, wurde benachrichtigt, daß ihr Mann unheilbar sei, und daß er aus dem Irrenhaus entlassen werden muß. Die Frau ist sehr entrüstet darüber, weil ihr Mann erst seit kurzer Zeit in der Anstalt ist, während sich daselbst Irrsinnige befinden, die schon seit Jahren dort sind.

☞ Elisabeth Loge No. 498 K. & L. of H. erwählte gestern Abend folgende Beamte:

Protector: Helena Pink.
Vice-Protector: Elisa Decher.
Kaplan: Johanna Runge.
Führer: Josephine Bühler.
Sekretär: Chas. G. Coulon.
Fin. Sekretär: Chas. F. J. Ott.
Schatzmeister: John Bühler.
Innere Wache: Louisa Hochstraßer.
Aeußere Wache: Lisette Coulon.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Aufforderung.

Beermann geb. Bockhorn, Gertrud, aus Münster, Preußen.
Unterlauf Carl, Sohrer aus Bechan, Preußen.
Guter Benedict, Müller aus Gamerschwang, Württemberg.
Knobel Carl, Metzger aus Vaihingen, Württemberg.
Laib Phil. Adam, aus Metzingen, Württemberg.
Brüderle Geschwister, aus Sinzheim, Baden.
Hils Franz aus Bühl, Baden.
Schoch, Hermann, aus Liptingen, Baden.
Dreyer Lorenz, aus Zimmern, Baden.
Beck John Gottl. aus Luchenberg, Baden.
Weber Wilh. aus Fautenbach, Baden.
Weidenhaus, Anna M. und Sophie aus Grüningen, Hessen.

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,

120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Jas. N. Mayhew, · Jeweler.

Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und Rheinkiesel zu mäßigen Preisen.

Feine Uhren und Schmucksachen reparirt und graviert.

☞ Deutscher Verkäufer.

No. 23 West Washington Straße.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

☞ Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,

einzige Fabrikanten.

Spezial-Verkauf!

Knaben Geschäftsanzüge

für 13 — 17jährige Knaben, werden in ganz Indiana für $6 verkauft, zu

$2.75.

Gute Moleskin Hosen im Werthe von $2.00

95 Cents. Unser Preis. 95 Cents.

ORIGINAL EAGLE CLOTHING COMP.,

No. 5 & 7 West Washington Straße.

Neue Wirthschaft.

Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Südseite diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirthschaft an der

Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane

eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit frischem Bier, besten Cigarren und ausgewählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Achtungsvoll,

John Eberhardt.

Jefferson-Haus.

Deutscher Gast-Hof!

— nebst —

Wein- und Bierwirthschaft

61 & 63 Ost Süd Straße.

Indianapolis, Ind.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

N. GERARDY'S

Grocery,

No. 228

Ost Washington Straße.

Nachfolger von

WM. PFÆFFLIN.

Reduktion im Gaspreis.

Für Gas-Consumenten und Andere.

Sie werden auf die bedeutende Reduktion des Gaspreises vom 1. März an aufmerksam gemacht. Der Preis beträgt jetzt $1.80 für 1000 Kubikfuß. Der Preis ist niedrig genug, sowohl für Beleuchtung wie zum Kochen. Die Bequemlichkeit eines Gasofens im Sommer kann bloß von Denjenigen gewürdigt werden, welche Erfahrung darin haben. Wir haben in den letzten 4 Jahren eine große Anzahl von Gasöfe verkauft.

☞ Gasolin-Oefen werden mit geringen Kosten in Gasöfen verwandelt. Oefen und Gaswaschinen zum Verkauf bei der

Indianapolis Gas-Light & Coke Co.

47 Süd Pennsylvania Straße.

S. D. Pray, Sekretär.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau: No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung: No. 127 Nord Noble Str.

Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa ꝛc. werden zu den möglichst billigen Preisen ausgestellt.